

Veranstaltung anlässlich des Tages der EU
zur Bekämpfung des Menschenhandels
zum Thema:

MENSCHENHANDEL UND MENSCHENRECHTE – ZUGANG ZU RECHTEN FÜR BETROFFENE DES MENSCHENHANDELS

EINLADUNG UND PROGRAMM

29. Oktober 2018

09.00-17.30 Uhr, Hofburg



**TASK FORCE
MENSCHENHANDEL**

MENSCHENHANDEL UND MENSCHENRECHTE – ZUGANG ZU RECHTEN FÜR BETROFFENE DES MENSCHENHANDELS

Die österreichische Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels organisiert diese Veranstaltung anlässlich des Tages der Europäischen Union zur Bekämpfung des Menschenhandels, in Zusammenarbeit mit dem italienischen OSZE-Vorsitz, dem Büro des OSZE-Sonderbeauftragten und Koordinators zur Bekämpfung des Menschenhandels, dem Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (VIDC), der Internationalen Organisation für Migration (IOM), der Global Initiative Against Transnational Organized Crime und dem International Centre for Migration Policy Development (ICMPD).

Die Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels wurde 2004 gegründet und steht unter der Leitung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres. In der Task Force arbeiten VertreterInnen aller sachlich zuständigen Ministerien, der Bundesländer, der Sozialpartner und von Nichtregierungsorganisationen eng zusammen. Sie koordiniert die österreichischen Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels und kontrolliert deren Umsetzung.

29. Oktober 2018
09.00-17.30 Uhr
Neuer Saal, Hofburg
Heldenplatz, 1010 Wien



TASK FORCE
MENSCHENHANDEL

ANMELDUNG

TeilnehmerInnen werden gebeten, das beigefügte **Registrierungsformular** auszufüllen und **bis spätestens 11. Oktober 2018** an anti-trafficking@bmeia.gv.at zu übermitteln.

Bitte geben Sie im Registrierungsformular an, welchen Workshop Sie besuchen möchten! Aus Platzgründen kann die Teilnahme an einem Workshop nicht garantiert werden.

MedienvertreterInnen werden gebeten, sich bis 25. Oktober 2018 via E-Mail an press@osce.org anzumelden.

Die Veranstaltung ist öffentlich und ohne Teilnahmegebühr zugänglich. Wir bitten um Verständnis, dass es beim Einlass aufgrund von Sicherheitskontrollen zu Wartezeiten kommen kann. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Für Simultandolmetschung wird gesorgt. Die Workshops finden ohne Dolmetschung statt – die Sprache der Workshops ist im Programm angegeben.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Ausstellung „**Menschenhandel – Sklaverei des 21. Jahrhunderts**“ gezeigt.

PROGRAMM

08.00 Registrierung

09.00-09.45 Eröffnung

BEGRÜSSUNGSWORTE

Petra Schneeberger, Österreichische Nationale Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels

ERÖFFNUNG

Karin Kneissl, Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres

Karoline Edtstadler, Staatssekretärin im Bundesministerium für Inneres

Alessandro Azzoni, Ständiger Vertreter Italiens bei der OSZE

09.45-11.15 Panel 1

Zugang zu Rechten aus nationaler und internationaler Perspektive

MODERATION:

Mark Shaw, Direktor der Global Initiative Against Transnational Organized Crime

KEYNOTE:

Maria Grazia Giammarinaro, VN-Sonderberichterstatterin für die Bekämpfung des Menschenhandels, OHCHR

Valiant Richey, OSZE Vize-Koordinator zur Bekämpfung des Menschenhandels

Siobhán Mullally, Präsidentin des ExpertInnenkomitees des Europarates gegen Menschenhandel (GRETA)

Myria Vassiliadou, EU-Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels

Evelyn Probst, Leiterin der Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels (LEFÖ-IBF)

11.30-13.00 Panel 2

Verhinderter Zugang zu Rechten aus der Genderperspektive

EINLEITUNG:

Nadja Schuster, Genderreferentin, Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation (VIDC)

MODERATION:

Helmut Sax, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Mitglied des ExpertInnenkomitees des Europarates gegen Menschenhandel (GRETA)

KEYNOTE:

Bärbel Heide Uhl, unabhängige Forscherin, Mit-Herausgeberin des Routledge Handbook on Human Trafficking

Korina Hatzinikolaou, Büro des griechischen nationalen Koordinators zur Bekämpfung des Menschenhandels im griechischen Außenministerium, wissenschaftliche Beraterin

Luiza Lupascu, Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel, "Arbeit und Leben", Deutscher Gewerkschaftsbund

13.00-14.00 Buffet-Mittagessen

14.00-16.00 Workshops

WS I - Negative coping mechanisms and vulnerability to trafficking: a by-product of neoliberal and austerity policies? (organisiert von IOM Österreich und VIDC) – auf Englisch

MODERATORIN:

Oana Timofte, IOM Österreich

EXPERTINNEN:

Bärbel Heide Uhl, unabhängige Forscherin, Mit-Herausgeberin des Routledge Handbook on Human Trafficking

Korina Hatzinikolaou, Büro des griechischen nationalen Koordinators zur Bekämpfung des Menschenhandels

Astrid Winkler, ECPAT Austria

WS 2 – Ausbeutung von EU-Bürger/innen – wie kann das sein? (organisiert von IOM Österreich und VIDC) – auf Deutsch

MODERATORIN:

Katie Klaffenböck, IOM Österreich

EXPERTINNEN:

Luiza Lupascu, Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel, "Arbeit und Leben", Deutscher Gewerkschaftsbund

Milena Paneva, Österreichischer Gewerkschaftsbund

Manfred Buchner, MEN VIA

Mitarbeiterin von LEFÖ, Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel

WS 3 - Presentation of outcomes of COMP.ACT Projects II - "Justice at Last"; The importance of compensation for the protection of victims of human trafficking, practical experiences and obstacles in obtaining compensation (organisiert von LEFÖ-IBF und dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte) – auf Englisch

MODERATORIN:

Evelyn Pobst, LEFÖ-IBF

EXPERTINNEN:

Julia Planitzer, Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte
Mitarbeiterin von LEFÖ, Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel

WS 4 - Rolle und Verantwortung des Privatsektors bei der Bekämpfung des Menschenhandels
(organisiert von der Global Initiative against Transnational Organized Crime) – auf Deutsch

MODERATORIN:

Livia Wagner, Global Initiative against Transnational Organized Crime

EXPERTINNEN:

Michael Nagel, Western Union Österreich
Microsoft Österreich, tbc

WS 5 - Access to Rights for Trafficked Migrants, Asylum Applicants and Refugees along the Western Balkan Route (organisiert von ICMPD) – auf Englisch

MODERATORIN:

Elisa Trossero, Leiterin des Anti-Trafficking Programm, ICMPD

EXPERTINNEN:

Maria Grazia Giammarinaro, VN-Sonderberichterstatterin für die Bekämpfung des Menschenhandels, OHCHR

Claire Healy, wissenschaftliche Leiterin des Anti-Trafficking Programm, ICMPD

Enrico Ragaglia, Projektmanager, Anti-Trafficking Programm, ICMPD

Katharina Lughofer, Programmmanagerin, Asyl- und Migrationsrecht, FRA

Marie-Luise Möller, Rechtsberaterin, Rechtsabteilung - Asyl- und Einwanderungsrecht, Caritas Wien

16.30 – 17.30 Präsentation der Workshopergebnisse und abschließende Diskussion

Franz Lang, Direktor Bundeskriminalamt

Walter Gehr, Leiter des Kabinetts der Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres

SCHLUSSWORT:

Petra Schneeberger, Österreichische Nationale Koordinatorin zur Bekämpfung des Menschenhandels